

## Projektziele und Rahmenbedingungen

**„Am 31.08.2016 werden die öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen der Jugendarbeit gemäß der §§ 11 und 13 SGB VIII personell und inhaltlich so aufgestellt sein, dass sie auf der Grundlage der vorhandenen Haushaltsmittel konzeptionell differenziert dem ermittelten Bedarf im Bezirk unter der Berücksichtigung der veränderten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen gerecht werden können.“**

### Erläuterung

Im Rahmen eines Projektes sind mit aktiver Unterstützung und Beteiligung aller Mitarbeiter\_innen Antworten zu nachfolgenden Fragestellungen zu generieren:

Arbeitspaket 1-4:

1. Welchen Bedarf an mobilen, bzw. aufsuchenden Angeboten/Projekten gibt es und welche lassen sich in Abstimmung mit Schulen/der schulbezogenen Jugendsozialarbeit entwickeln (z.B.: JFE kommt zur Schule, Klassenzimmer in JFE, Ganztagsangebote, ...)?
2. Wie müssen die Angebote (inkl. der Öffnungszeiten) aller Einrichtungen konzeptionell aufeinander abgestimmt werden, damit die vorhandenen Haushaltsmittel wirtschaftlich und wirksam eingesetzt werden können?
3. Wie muss eine Personalentwicklung sein, damit die fachlichen Ressourcen der Mitarbeiter/innen optimal genutzt sind und gleichermaßen die Zufriedenheit bei den Fachkräften erhalten bleibt, bzw. steigt?
4. Welche Formen der Zusammenarbeit zu allerseitigem Nutzen sind zwischen allen im jeweiligen Sozialraum tätigen öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen, bzw. Trägern herstellbar („Win-Win-Situationen“)?

### Voraussetzungen für den Projekterfolg

- In den temporär einzurichtenden Arbeitspaketen 1-4 sind von einem möglichst heterogen (Erzieher/innen, Sozialpädagogen/innen, TfJ, TöJ, je nach Thema Schulvertreter/innen, etc.) zusammengesetzten Team themenbezogen Vorschläge zu erarbeiten.
- Nach jeweils max. 6 Monaten erfolgen im Rahmen von Projekttagen Zwischenberichterstattungen mit der Möglichkeit der gegenseitigen Information, des Abgleichs und des fachlichen Austauschs.
- Je nach Bedarf erfolgt eine Zwischenberichterstattung im JHA.

- Die Steuerungsgruppe besteht aus Jug 1000 und Jug Plan sowie vier Mitarbeiter/innen, die je eines der Arbeitspakete verantwortlich koordinieren. In der Steuerungsgruppe werden die in den Arbeitspaketen erarbeiteten Vorschläge abgestimmt und als Beschlussvorlage für den fachlichen Beirat vorbereitet.
- Der fachliche Beirat, bestehend aus der Dezernentin, der Jugendamtsleitung, Jug 1000, Vertreter/innen der Schulaufsicht, der Schulen, der Vorsitzenden des JHA sowie Vertreter/innen der TfJ bildet das Beschlussgremium.

### **Aufwand und Zeitverlauf**

- Das Projekt beginnt mit der Auftaktveranstaltung am 18.06.2014.
- Zwischen Juni 2014 und August 2016 ist angestrebt, im Rahmen von zunächst 4 Arbeitspaketen die unter Gliederungspunkt „Ziele und Rahmenbedingungen“ relevanten Themenbereiche zu bearbeiten und sobald Teilergebnisse vorliegen, mit der Umsetzung zu beginnen.
- Es wird jedoch antizipiert, dass sich aus der Beschäftigung mit den Metathemen weitere zu bearbeitende Fragestellungen entwickeln werden. Diese sind strukturell in Unterarbeitsgruppen unter der Beteiligung erforderlicher Fachkräfte einzuordnen.
- Eine noch zu erstellende Meilensteinplanung wird den Projektverlauf zeitlich ausdifferenzieren. Hierbei ist zu bedenken, dass es zu -zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sichtbaren- zeitlichen Verzögerungen kommen kann, durch die ein Umsteuern erforderlich wird, bzw. der Projektzeitraum sich verlängern kann.
- Angestrebt wird: am 31.08.2016 ist das Projekt abgeschlossen.

Linda Ortleb  
Dorothee Brinkmann